



NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 25.11.2010,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal, Mörzheimer

Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende: 22:05



Anwesenheitsliste

SPD

Birgit Fuchs

Matthias Klundt

Oliver Kopf

Dr. Matthias Petgen

CDU

Birgit Bendel

Hermann Minges

Jürgen Stentz

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Horst Silbernagel

Winfried Wambsganß

Vorsitzender

Gerhard Becker

Schriftführer/in

Marion Hartmann



Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Reinigung der ehem. Schule
3. Parkregelung Schulhof
4. Informationen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hier gab es nichts zu protokollieren, da keine Einwohner anwesend waren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Reinigung der ehem. Schule

Der Vorsitzende unterrichtet den Ortsbeirat, über das Gespräch am 18.11.2010 mit den Nutzern der ehemaligen Schule, indem es um die künftige Reinigung ging.

Alle Nutzer zahlen 100,00 € jährlich, darin sind enthalten die Treppe und die Toiletten 14 tägig, sowie die 2 Räume im Erdgeschoss rechts und links monatlich.

Zuschläge bekam die Reinigungskraft Frau Heike Geiger, für Fensterputzen und für das Entstauben der Heizkörper.

Im Juli 2010 wurde von Herrn Becker ein „Putzstopp“ verhängt, da die Gelder für die Reinigung aufgebraucht waren.

Er teilte mit, dass er bereits Gespräche mit dem Gebäudemanagement Landau (GML) geführt hat. Diese werden ein Konzept erarbeiten, wie künftig die Kosten aufgeteilt werden.

Herr Becker verlas die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Der Vorsitzende teilte mit, dass vorgeschlagen wurde, von März bis Oktober nicht zu putzen, da die Räumlichkeiten seltener genutzt werden.

Ebenso kam der Vorschlag, dass die Reinigungskraft des Sportvereins sich die Räumlichkeiten einmal ansehen soll und dann mitteilen soll, wie viel Zeit man für die Reinigung benötigt.

Auch soll beim GML ein Angebot angefordert werden von der Reinigungsfirma die das Ortsvorsteherbüro reinigt.

Frau Bendel teilte mit, dass die Reinigung der Fenster durch die Oberlichter sehr schwierig ist.

Frau Fuchs sagte hierzu es gibt hierfür spezielle Teleskopstäbe um solche schwierigen Fenster zu reinigen.

Herr Minges monierte, dass die Müllkörbe in den Toiletten immer voll sind mit Windeln, und die Waschbecken oft voll mit Spielsand sind.

Herr Klundt meinte hierzu, dass die Toiletten oft von den Nutzern nicht abgeschlossen werden, und daher offen stehen, und somit von den Benutzern des Spielplatzes gern genutzt werden.

Herr Kopf sagte dass man in dem Zeitraum März bis Oktober, in dem nicht gereinigt werden soll, unmöglich auch die Toiletten nicht reinigt.

Herr Becker teilte mit, dass das GML die Nutzungsbedingungen für alle Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) vereinheitlichen möchte.

Dazu sagte Herr Stentz, dass Mörzheim gar kein eigenes DGH hat, sondern hierfür die ehem. Schule nutzt.

Auch Herr Freiermuth meinte hierzu, dass Mörzheim kostenmäßig einen Vorteil erlangen sollte, da schließlich kein vergleichbares DGH vorhanden ist wie in anderen Gemeinden.

Frau Fuchs wollte nun abschließend wissen wie nun die Reinigung festgelegt werden soll.



Diese ist wie folgt:

- Reinigung nur 6 Monate
- Stundenanzahl festlegen
- 10 € die Stunde

Herr Kopf teilte hierzu nochmals mit, dass es unmöglich geht, die Toiletten 6 Monate nicht zu reinigen.

Herr Silbernagel meinte, man sollte dem Gemeindearbeiter Herrn Löwer den Auftrag erteilen, die Müllkörbe in den Toiletten 1 x in der Woche zu entleeren.

Es wurde beschlossen verschiedene Angebote einzuholen. Auch Frau Fuchs teilte mit, dass sie die Möglichkeit hat ein Angebot einzuholen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Parkregelung Schulhof

Herr Becker informierte den Ortsbeirat über die Parksituation im Hof der ehem. Schule. Manchmal ist es dem Gemeindegänger nicht möglich seinen Traktor unterzustellen, da tagelang Autos dort parken.

Vom Ortsvorsteherbüro angefertigte Parkverbotschilder wurden mehrfach abgerissen.

Herr Stentz meinte, man sollte doch mal mit Herrn Tobias Schuhmann reden, denn auch dieser parkt ständig seine Geschäftsautos im Schulhof.

Es wurde beschlossen, dass der Gemeindegänger mit einer rot-weißen Kette seine Parkbucht für den Traktor abgrenzen soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über den Pachtwunsch des Herrn Karl Höffner in Sachen Hordthweiher.

Herr Stentz teilte hierzu mit, dass man unbedingt einen Pachtvertrag abschließen sollte. Bisher lief nämlich alles ohne Pachtvertrag.

Er meinte, dass in diesen Pachtvertrag ebenso die Pflege und die sog. Verkehrssicherungspflicht mit aufgenommen werden sollte. Kommt der Pächter dieser nicht nach, so tut dies der Gemeindearbeiter und der Pächter bekommt dann hierfür die Rechnung.

Herr Minges meinte, dass der Anfangszustand des Hordthweiher wieder hergestellt werden sollte, bevor dieser neu verpachtet wird. Herr Kern, der bisherige Nutzer hat diesen ziemlich vernachlässigt, und man kann dem neuen Pächter nicht zumuten dies zu übernehmen.

Herr Becker war der Meinung, dass Herr Höffner den Weiher bereits gesehen hat, und diesen so übernimmt wie er ist. Auch sei Herr Höffner schon gesehen worden wie er dort Hecken schneidet.

Herr Becker wurde gebeten, sich zu erkundigen, ob das Angeln im Hordtweiher tatsächlich verboten sein soll.

Der Vorsitzende informierte nun darüber, dass einige Rundbortsteine in der Jakob-Becker-Straße repariert wurden.

Er teilte nun mit, dass die Entschädigungen für den geplanten Ausbau der K7 von der Stadt Landau jetzt eingestellt wurden. Diese sog. Entschädigungsbeträge werden bereits seit dem 22.01.1976 ausbezahlt.

Herr Silbernagel erläuterte nun die Situation, da er sich hiermit sehr beschäftigt hat.

Fazit ist, dass der Zahlungsstopp der Stadt Landau daher rührt, da die Straße nun nicht verlegt wird.

Die Betroffenen die hiermit nicht einverstanden sind, müssten sich auf privatrechtlicher Ebene an einen Rechtsanwalt wenden.

Herr Stentz meinte hierzu, dass dies kein Geschäftsgebahren der Stadt Landau ist.

Auch Herr Freiermuth war der Meinung, dass der Ortsvorsteher die rechtliche Sache abklären sollte.

Herr Silbernagel sagte hierzu, dass dem Stadtbauamt der Vorschlag gemacht werden soll, die betroffenen Grundstücke zu kaufen, dann hat man auch eine rechtliche Grundlage und es besteht somit Rechtssicherheit.

Nun unterrichtet Herr Becker über die Situation des Herrn Sommer. Dieser bekommt seit 1998 jährlich einen Betrag von 39,79 € als Ausgleichszahlung für die Grenzbebauung. Die Zahlung wurde jetzt von der Stadt eingestellt.



Da Herr Sommer keinen Vertrag hat, wird es sehr schwierig werden dagegen anzugehen. Die Stadt hat jetzt 12 Jahre bezahlt, daher sieht man ja, dass etwas nicht rechtens ist, denn diese zahlt ja nicht umsonst, aber diese Angelegenheit ist laut dem Ortsbeirat eine rein privatrechtliche Sache.

Herr Becker informierte nun über das Budget der Gemeinde Mörzheim.

Desweiteren wurde das Weihnachtsessen des Ortsbeirates am 10.12.2010 von 19.00 Uhr auf 19.30 Uhr verschoben.

Es wurden nun die nächsten Sitzungstermine festgelegt:

27.01.2011	19.30 Uhr
24.02.2011	19.30 Uhr
31.03.2011	20.00 Uhr
12.05.2011	20.00 Uhr
16.06.2011	20.00 Uhr



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Herr Silbernagel teilte mit, dass nach Impflingen die K 7 im Bereich Wasserreservoir der Randbereich unzumutbar schlecht sei, und dieser unbedingt befestigt werden sollte. Dies müsste man mit Stadtbauamt und Kreisverwaltung besprechen.

Herr Stentz meinte hierzu dies schriftlich auch an die Kreisverwaltung zu geben, dass Mörzheim die Baumaßnahme wünscht.

Herr Stentz teilte mit, dass das Verkehrsschild „MÖRZHEIM“ von Landau nach Imflingen kommend auf der linken Seite nicht mehr vorhanden ist. Dieses soll unbedingt wieder angebracht werden.

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde die Internetpräsenz von Mörzheim angesprochen. Herr Stentz hat hierzu folgendes Angebot eingeholt:

Die einmalige Erstellung der Homepage würde 1.800 € betragen, alle weiteren Aktualisierungen sowie die Pflege gehen dann auf Stundenbasis.

Herr Klundt teilte mit, dass er am Volkstrauertag angesprochen wurde, dass es nicht sehr gut sei, dass bei dieser Veranstaltung an der Mörzheimer Hauptstraße auf dem Gehweg geparkt wurde.

Ebenso wurde moniert, dass bei der Kranzniederlegung die Autos neben dran vorbei „rauschen“. Am 13.11.2011 sollte man eventl. darüber nachdenken mit 2 Mann die Straße für diesen Zeitraum abzusperren.

Herr Stentz monierte, dass der Zaun des NABU immer noch steht, und ob dies einfach so hingenommen wird.

Herr Silbernagel meinte hierzu es handelt sich hier um ein „leidiges“ Thema, und der NABU wird den Zaun entfernen .

Herr Wambsganß teilte mit, dass er mitgeteilt bekam, dass das „Unruhegässel“ immer noch nicht instand gesetzt wurde.

Herr Freiermuth teilte mit, dass dies nicht richtig sei, es wurde „Splitt“ darauf gebracht, und gut zu laufen war dort ja noch nie.

Es wurde nun noch über die neue Leuchte gesprochen die bestellt wurde. Wenn diese geliefert wird, sollte sie durch den Bauhof befestigt werden.

Herr Minges wollte von dem Vorsitzenden wissen ob es schon eine Resonanz über den Ortstermin mit Herrn Blumer und Frau Klein gibt. Der Vorsitzende beantwortet dies mit nein, und teilte mit, man sollte den Plan von Frau Klein abwarten.



Herr Minges hatte eine Nachfrage über den Neujahrsempfang am 15.01.2011.

Herr Becker sagte hierzu , dass dieser im Sportheim stattfinden werde und das näher Einzelheiten wie Uhrzeit etc. noch abgesprochen werden müssen und dann mitgeteilt werden.



Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 25.11.2010 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 13.

Gerhard Becker
Vorsitzender

Marion Hartmann
Schriftführerin